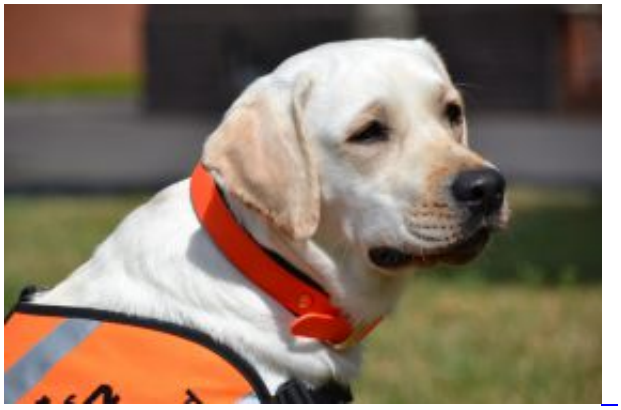
Assistenzhündin Tessa ist „angekommen“

10.09.2019 19:18 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Assistenzhündin Tessa ist „angekommen“



Die weitere Ausbildung erfolgt vor Ort in der Familie von Nils

Im vergangenen Dezember riefen wir zur großen Spendenaktion für den 12-jährigen Altendorfer Nils Winkel auf. Nils lebt mit der Diagnose „Autismus-Spektrum Störung“ mit geistiger Behinderung. Schon damals wurde ein Begleithund für Nils im WZ Hundezentrum in Lalendorf bei Rostock ausgebildet. Am 9. August war es dann endlich soweit: Begleithündin Tessa zog vom WZ Hundezentrum in Lalendorf zu Familie Winkel nach Altendorf. Die Freude war groß und Lokallust besuchte Nils, seine Familie und Ulrich Zander vom WZ Hundezentrum, der zur ersten „Teamschulung“ für einige Tage mit nach Altendorf gekommen war.

Foto oben rechts: Tessa ist Nils' Asstenzhündin

Bereits seit zwei Jahren wurde Tessa im WZ Hundezentrum speziell für Nils ausgebildet. „Wir waren

zwischendurch bereits einige Male in Lalendorf, damit Tessa und Nils sich kennenlernen können. Es waren tolle Erlebnisse, zwischen Tessa und Nils Liebe auf den ersten Blick. Nun sind wir glücklich, dass Tessa endlich bei uns angekommen ist“, so Mutter Nadine. Am 4. August ging es für Familie Winkel zunächst nach Lalendorf. Vor Ort im WZ Hundezentrum begann die Zeit der Schulung „Basics“. Bindung und Beziehungsaufbau zwischen Tessa und Nils standen in dieser Schulung im Vordergrund. „Wir arbeiten aber auch am Beziehungsaufbau der ganzen Familie mit dem Hund. Dazu werden erste Spaziergänge, Stadtgänge oder Gastromiebesuche unternommen. Die Zusammenführung ist eine sehr sensible Zeit. Die Familie hatte noch nie einen Hund, somit muss das gemeinsame Leben mit dem Vierbeiner geübt werden“, erzählt Ulrich Zander vom WZ Hundezentrum.

Mit dem Umzug von Tessa zog auch Ulrich Zander für einige Tage mit nach Altendorf. „Vor Ort werden die Basics dann verfeinert,“ so Zander. Diese Schulung in Altendorf ist nur eine von fünf weiteren Besuchen von Ulrich Zander bei Familie Winkel in Altendorf. „In den kommenden zwölf Monaten werden wir aus Familie Winkel, besonders aber aus Nils und Tessa, ein harmonisierendes Team machen!“ Bei den nächsten Schulungen steht die fachliche Ausbildung von Tessa im Vordergrund. Dazu gehören das gemeinsame Laufen mit Nils an der Autismus-Leine oder auch die Situationen zu üben, Nils zu suchen und zu finden. Auftretende Fehler werden Tessa dabei abtrainiert. In den letzten Schulungen wird noch einmal überprüft, ob alles so funktioniert. „Aber auch über dieses Jahr hinaus werden wir weiter Kontakt zu Familie Winkel halten und im Bedarfsfall auch vor Ort noch einmal helfen“, erklärt Zander. Somit beläuft sich die Gesamtdauer der Ausbildung auf drei, vielleicht sogar dreieinhalb Jahre. „Und da sind wir schon beim Grund, warum die Ausbildung eines solchen Hundes 25.000 Euro kostet“, so Ulrich Zander. Nicht nur die drei- bis dreieinhalbjährige Ausbildung kostet viel Geld.

Foto oben rechts: Nadine und Christian Winkel freuen sich mit ihrem Sohn Nils, dass Tessa nun in Altendorf angekommen ist

Das WZ Hundezentrum arbeitet ausschließlich mit Rassehunden mit Papieren von ausgewählten Züchtern. „Wir überprüfen die Stammbäume der Hunde. Gibt es Erberkrankungen, liegt eine Epilepsie vor oder gab es in den vorherigen Generationen auffällige Verhaltensweisen. Diese Dinge müssen ausgeschlossen werden können. Ein Welpe kostet dann zwischen 2.000 und 2.500 Euro“, erklärt der Begleithund-Ausbilder. Nach Erwerb des Hundes kommt dieser sofort in die fachkompetente Ausbildung im WZ Hundezentrum. Nach einem Jahr erfolgt ein weiterer Tierarztbesuch. Herz, Hüfte, Schulter und Wirbelsäule sowie die Kastration sind nur einige Merkmale der Untersuchung. Auch diese Untersuchung

kostet rund 2.500 Euro. Personal, Futter für das Tier, weitere Tierarztbesuche und die Ausbildung vor Ort müssen ebenfalls kalkuliert werden. „Die anschließende Ausbildung in den Familien bietet in dieser Form kaum eine andere Ausbildungsstelle“, erklärt Zander.

Aus diesem Grund ist das WZ Hundezentrum auf Spenden angewiesen. Das können zweckgebundene Spenden für ein bestimmtes Kind sein, aber auch Spenden für eine individuelle Verwendung.

Die zweckgebundene Lokallust-Spendenaktion für Nils war sehr erfolgreich. „Das, was das Team von der Lokallust Dorsten geleistet hat, das haben wir in dieser Form noch nie erlebt. Nicht nur die Einfühlsamkeit in das Thema und die tolle Berichterstattung mit dem Aufruf an die Leserinnen und Leser waren einmalig. Auch der persönliche Einsatz, besonders in Zusammenarbeit mit den Anzeigenkunden des Verlages, war außergewöhnlich. Noch nie zuvor hatten wir nach einer Presse-Aktion eine solche Resonanz. Eine Woche nach dem Artikel in der Lokallust war die benötigte Summe erreicht, das hatten wir alle nicht erwartet“, erinnert sich Ulrich Zander an die Zeit unserer Charity-Aktion für Nils zurück.

Nun ist Tessa in Altendorf angekommen und Familie Winkel, Ulrich Zander und das gesamte Team der Lokallust Dorsten möchten noch einmal DANKE sagen – DANKE für die einmalige Unterstützung, die Nils aus Dorsten erfahren konnte.

Foto oben rechts: Ulrich Zander vom WZ Hundezentrum übt mit Nils und Tessa den Einsatz der Autismus-Leine

Text und Fotos: Christian Sklenak

Wer mehr über die Arbeit des WZ Hundezentrum erfahren möchte, findet unter www.wzhundezentrum.de weitere Information rund um die Ausbildung von Begleithunden.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:
Servicehundezentrum e.V.
Ostsee Sparkasse Rostock
IBAN: DE 15 1305 0000 0201 0397 61
BIC: NOLADE21ROS

Wenn Sie im Verwendungszweck zusätzlich Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, erhalten Sie selbstverständlich auch eine Spendenquittung.